

KLEINER KONZERTHAUSSAAL, SONNTAG, 22. OKTOBER 1922, 7 UHR

VORLESUNG KARL KRAUS

I

PETER ALTENBERG (Vorwort: Notizen aus den Jahren 1913 und 1920):Für die, denen es geschah / Gleich beim Hotel / Landpartie / Die Maus / ~~Mama~~ / Hotel-Stubenmädchen / Der alte Hausierer / Gespräch mit einem Gutsherrn / Semmering / Oberflächlicher Verkehr / Noch nicht einmal Splitter von Gedanken / Der Chefredakteur (Schluß einer Theaterkritik) / Plauderei / So wurde ich**KARL KRAUS:** Peter Altenberg †

Änderung und Kürzung vorbehalten

10 Minuten Pause

II

DIE SCHLIMMEN BUBEN IN DER SCHULE

Burleske mit Gesang in einem Akt

von

JOHANN NESTROY

(Die Handlung ist Locroy's »Maitre d'école« nachgebildet)

Personen:

Herr von Wolkenfeld, Gutsbesitzer
Sternau, LandratWampel, provisorischer Magister loci
Nettchen, seine TochterHerr von Wichtig, Wirtschaftsintendant
Stanislaus, dessen Sohn

Frau Schnabel, Beschließerin auf dem Schlosse

Willibald, ihr Sohn, Schüler in Wampels Schule

Peter Petersil, Sohn des Schloßgärtners

Anton Waldfuchs, Sohn des Försters

Blasius Pichler, Sohn des Kellermeisters

Sebastian Grob, Sohn des Inspektors

Christoph Ries, Sohn des Amtsschreibers

Mehrere Schüler

Franz Rottmann, Aufseher

Babette, Wampels alte Magd

Schüler
in
Wampels
Schule

Die Eltern sämtlicher Schüler. Zwei Trompeter. Ein Pauker. Ein Kammerdiener. Ein Jäger. Zwei Bediente.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Barons, in Wampels Schule.

Originalmusik von Adolph Müller sen. Der fehlende Chor der Väter und Mütter neu komponiert. Für das Entree des Willibald statt der Originalmusik die Komposition von Mechtild Lichnowsky.

Angabe: „Dieses Gefühl, zu da glaubt man, man sinkt in die Erd“

Der volle Ertrag für die Altpensionisten der Bundestheater, das Kinderasyl »Kahlenbergdorf«, den Wiener Tierschutzverein (I., Schulhof 6) und für einen Fonds zur Errichtung eines Grabsteines für Peter Altenberg (Spenden nimmt die Buchhandlung R. Lányi entgegen).

MITTLERER KONZERTHAUSSAAL, Donnerstag, 2. November, pünktlich 7 Uhr abends: AUS EIGENEN SCHRIFTEN.

Es wird dringend gebeten, das Zuspätkommen zu vermeiden, da während eines Vortragsstücks (etwa auch eines ganzen Aktes) kein Einlaß mehr erfolgen wird.

In Aussicht genommene Vorlesungen zu wohltätigen Zwecken:

Nestroy, »Lumpazivagabundus« (mit der vollständigen Originalmusik); Shakespeare, »Verlorne Liebesmüh« (mit Musik), »Timon von Athen«.